



www.facebook.com/HSFK.PRIF  
 www.twitter.com/HSFK\_PRIF  
 https://blog.prif.org/



## Newsletter Nr. 69, März 2018 // Newsletter No. 69, March 2018

### Inhalt // Contents

- 1 // Neuigkeiten aus der HSFK / PRIF News
- 2 // Personalia / Staff News
- 4 // Veranstaltungen (Auswahl) / Conferences & Events (selected)
- 6 // Neuerscheinungen (Auswahl) / New Publications (selected)
- 6 // Die HSFK in den Medien (Auswahl) / PRIF in the Media (selected)

**Save the Date!**  
 Podiumsdiskussion  
 09.04.2018 // 19 Uhr

**Rechtsruck in Frankfurt?  
 Die Global City und der lokale Frust**

Domplatz 3 // 60311 Frankfurt

### // Neuigkeiten aus der HSFK / PRIF News



Carla del Ponte (Foto: UN Photo/Violaine Martin, Flickr, CC BY-NC-ND 2.0)

#### Hessischer Friedenspreis 2017

Carla del Ponte erhält den Hessischen Friedenspreis 2017. Die Schweizer Juristin und Diplomatin war unter anderem als Chefanklägerin des Internationalen Strafgerichtshofs für die Kriegsverbrechen im ehemaligen Jugoslawien und den Völkermord in Ruanda tätig. Jüngst ermittelte sie in einer Untersuchungskommission zu Kriegsverbrechen in Syrien. Der Preis ehrt sie für ihr Lebenswerk und ihre unbeugsame Überzeugung, dass nur das Recht einen nachhaltigen Frieden schaffen kann. Die Preisverleihung fand am 23. Februar 2018 im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt. Der Hessische Friedenspreis wurde 1993 vom ehemaligen Hessischen Ministerpräsidenten Albert Osswald und der von ihm begründeten Stiftung ins Leben gerufen. Der Preis ist mit 25.000€ dotiert. Er wird an Menschen vergeben, die sich um die Völkerverständigung und den Frieden verdient gemacht haben. Die HSFK berät das Kuratorium bei der Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers und dokumentiert die Preisverleihung.

#### The Hessian Peace Prize 2017

On February 23, the Hessian Peace Prize 2017 was awarded to Carla del Ponte. The Swiss lawyer and diplomat worked as chief prosecutor of the International Criminal Court for the former Yugoslavia and the International Criminal Tribunal for Rwanda. Most recently, she was engaged as special investigator of a commission of inquiry in Syria. The Hessian Peace Prize is awarded in recognition of her outstanding life's work and especially her firm conviction that only law can establish sustainable peace. The award ceremony took place at the Hessian Parliament (Landtag) in Wiesbaden. The Hessian Peace Prize was founded in 1993 by the former Prime Minister of the State of Hesse, Albert Osswald, and his foundation. The prize is endowed with €25.000. It is awarded to individuals who have rendered outstanding service to furthering mutual understanding among nations and peace. PRIF advises the committee in the selection of awardees and documents the award ceremonies.



Mitglieder des Kuratoriums während der Bekanntgabe der Preisträgerin am 29. Januar 2018 auf der Landespressekonferenz in Wiesbaden. V.l.: Karl Starzacher (Vorsitzender des Kuratoriums, Staatsminister a.D.), Nicole Deitelhoff (geschäftsführendes Vorstandsmitglied der HSFK) und Norbert Kartmann (Präsident des Hessischen Landtags) (Foto: HSFK)

<http://bit.ly/2FknWbG>

## HSFK Dialog in Berlin durchgeführt

Ende Januar fanden erneut Hintergrundgespräche in Berlin im Rahmen eines HSFK Dialogs statt. Elvira Rosert, Niklas Schörnig und Julian Junk trafen sich mit Vertreterinnen und Vertretern des Auswärtigen Amtes, des Bundesministeriums für Verteidigung, des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesnachrichtendienstes. Themen waren die politischen und rechtlichen Herausforderungen, die sich durch voll- und teilautonome tödliche Waffensysteme (Lethal Autonomous Weapons Systems (LAWS)) ergeben. Es wurde unter anderem über den aktuellen Stand der Group of Governmental Experts (GGE) im Kontext der Convention on Certain Conventional Weapons (CCW) beraten.

Das Veranstaltungsformat „HSFK Dialog“ zielt darauf ab, thematische Fachgespräche zwischen HSFK-Expertinnen und Experten und Vertreterinnen und Vertretern von ausgewählten politischen und zivilgesellschaftlichen Institutionen zu organisieren. Ein nächster HSFK Dialog wird sich mit den aktuellen Herausforderungen der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU befassen.

## Ausschreibung des Ernst-Otto-Czempiel-Preises 2018

Die HSFK schreibt erneut den Ernst-Otto-Czempiel-Preis für die beste postdoktorale Monografie aus der Friedensforschung aus, die 2016 oder 2017 erscheinen ist. Bewerben können sich Autorinnen und Autoren bis 44 Jahre, ausgeschlossen sind die Buchversionen von Dissertationen.

Alle zwei Jahre vergibt die HSFK den mit 5.000€ dotierten Preis zu Ehren ihres langjährigen Leiters Ernst-Otto Czempiel.

Nominierungen/Bewerbungen bitte an:  
borchert@hsfk.de bis zum 13. Mai 2018.

<http://bit.ly/2ocLrfj>

## HSFK Dialog took place in Berlin

At the end of January, the HSFK Dialog took place in Berlin. Elvira Rosert, Niklas Schörnig and Julian Junk met with representatives of the Federal Foreign Office, the Federal Ministry of Defense, the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy and the Bundesnachrichtendienst. Topics were the political and legal challenges related to Lethal Autonomous Weapons System (LAWS). The meeting, inter alia, discussed the current state of the Group of Governmental Experts (GGE) in context of the Convention on Certain Conventional Weapons (CCW).

The purpose of „HSFK Dialog“ is to establish a dialogue between PRIF experts and representatives from civil-society and political institutions on current peace and conflict issues. The next HSFK Dialog will focus on current challenges of the European Union’s Common Security and Defense Policy.

## Announcement of Ernst-Otto Czempiel Award 2018

As of now, PRIF invites submissions for the Ernst-Otto Czempiel Award for peace research. The award will be given to the best postdoctoral monograph published in the field of peace research in 2016 and 2017. Book versions of PhD theses and books by authors of the age of 45 or older at the date of publication are excluded.

PRIF has established the award in honor of its former, long-serving director Ernst-Otto Czempiel. It is endowed with €5.000.

Please send nominations/self-nominations to:  
borchert@hsfk.de until May 13, 2018.

<http://bit.ly/2shYPPH>

## // Personalia / Staff News

### Neuer Vorsitz für den Forschungsrat der HSFK gewählt

Ab März sitzt dem Forschungsrat der HSFK ein neuer Vorsitz vor. Für die nächsten zwei Jahre übernimmt Caroline Fehl das Amt der ersten Vorsitzenden, Niklas Schörnig und Matthias Dembinski sind ihre beiden Stellvertreter.

Gemeinsam mit dem Vorstand beschließt der Forschungsrat über das wissenschaftliche Programm und die Forschungsvorhaben der HSFK.

### PRIF’s Research Council elects new Chair

As of March, PRIF’s Research Council is directed by a new chair. For the next two years Caroline Fehl takes the new Chair with Niklas Schörnig and Matthias Dembinski as Vice Chairs.

Together with the Board of Directors the Research Council takes decisions on PRIF’s research program and research projects conducted at PRIF.



Vera Klopprogge  
(Foto: Thomas Ruppel)

## Neue Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der HSFK hat ein neues Gesicht. Zu Beginn des Jahres hat Vera Klopprogge die Leitung der Abteilung in Elternzeitvertretung für Barbara Dörrscheidt übernommen. Ihre berufliche Laufbahn begann Vera Klopprogge 2008 bei Klenk & Hoursch Corporate Communications als PR-Beraterin bevor sie 2011 zu Siemens in die Division Building Technologies wechselte. Dort war sie zuletzt Leiterin der Abteilung Marketing und Kommunikation Deutschland.

<http://bit.ly/2sC9ZTT>

## New Head of Press and Public Relations & Fundraising

PRIF's Press and Public Relations department has a new face. Vera Klopprogge took charge of the department in early January, standing in for Barabara Dörrscheidt who is currently on parental leave. Vera Klopprogge started her career in 2008 as a PR Consultant at Klenk & Hoursch Corporate Communications before switching to the Division Building Technologies of Siemens in 2011. Recently she was heading the department Marketing and Communication Germany.

<http://bit.ly/2ENwZ7g>



Paul Zschocke  
(Foto: HSFK)

## Neuer Mitarbeiter: Paul Zschocke

Die HSFK begrüßt Paul Zschocke als neuen Mitarbeiter im Programmbereich „Glokale Verflechtungen“. Seit Februar arbeitet Paul Zschocke als Elternzeitvertretung für Daniel Mullis im Projekt „Die Rückkehr des Politischen und der Aufstieg autoritärer Politiken. Transformationen des Lokalen im Kontext multiskalarer Konflikte“ und wird dafür vor allem in Leipzig Feldforschung betreiben. Paul Zschocke hat Politikwissenschaft in Leipzig studiert und sich in seiner Masterarbeit mit politischen Theorien des Populismus sowie der programmatischen Entwicklung der Alternative für Deutschland (AfD) beschäftigt.

<http://bit.ly/2CncJZd>

## New employee: Paul Zschocke

PRIF welcomes Paul Zschocke as new employee in Research Department “Glocal Junctions”. Due to the parental leave of Daniel Mullis, Paul Zschocke is working for the Research Project “The Return of the Political and the Rise of Authoritarian Politics. The Transformation of the Local in the Context of Multiscale Conflicts” since February. He will particularly conduct field research in Leipzig. Paul Zschocke studied political science in Leipzig and his master thesis dealt with political theories of populism as well as the programmatic development of the German party “Alternative für Deutschland” (AfD).

<http://bit.ly/2orkVPE>



Barry de Vries, Alexander Koll und Marie-Christin Stenzel

## Verstärkung in der Forschungsgruppe Völkerrecht

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Forschungsprojekts „Polizeiemissionen der Vereinten Nationen – Völkerrechtliche Grundlagen, Status und Einsatzregeln“ Ende letzten Jahres, verstärken nun drei neue Gesichter die von Thilo Marauhn geleitete Forschungsgruppe Völkerrecht an der HSFK.

Barry de Vries forscht schwerpunktmäßig in den Bereichen Rüstungskontrolle, Völkerstrafrecht und humanitäres Völkerrecht. Alexander Koll forscht im Rahmen des Sonderforschungsbereichs/Transregio 138 „Dynamiken der Sicherheit. Formen der Versicherheitlichung in historischer Perspektive“ zum Unterscheidungsgebot in militärischen Konflikten. Marie-Christin Stenzel arbeitet, ebenfalls im Kontext des Sonderforschungsbereichs, zur kollektiven Sicherheit, der Evolution des Interventionsverbots und zur Geschichte des Völkerrechts. Alle drei gehören dem Lehrstuhl von Thilo Marauhn an der Justus-Liebig-Universität Giessen an.

<http://bit.ly/2EFa3DO>

## New colleagues in Research Group Public International Law

After the successful completion of the Research Project “UN Policing – Legal Basis, Status and Directives on the Use of Force” at the end of 2017, there are three new members in PRIF's Research Group on Public International Law which is headed by Thilo Marauhn.

Barry de Vries' research focus is on arms control, international criminal law and international humanitarian law. Alexander Koll is working on the topic of the principle of distinction and targeting within the scope of the Collaborative Research Centre/Transregio 138 “Dynamics of Security. Types of Securitization from a Historical Perspective”. Marie-Christin Stenzel's research focus, also linked to the Collaborative Research Centre, is on collective security, the evolution of the principle of non-intervention and on the history of international law. De Vries, Koll and Stenzel belong to Marauhn's Chair at Giessen University.

<http://bit.ly/2F8FfMC>



Carmen Wunderlich  
(Foto: HSFK)

### Carmen Wunderlich ist Mitglied im Peace Research Center Prague

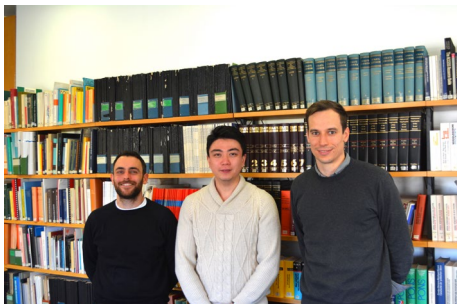
Seit Januar ist Carmen Wunderlich Mitglied des neu gegründeten Peace Research Center Prague (PRCP). Als interdisziplinäres Center of Excellence ist das PRCP an der Charles University Prague angesiedelt und wird dort über sechs Jahre gefördert. In drei verschiedenen Forschungsgruppen widmet sich das PRCP der Verhinderung, dem Management und der Transformation von weltpolitischen Konflikten. Carmen Wunderlich gehört der Forschungsgruppe „Arms control, nuclear non-proliferation and disarmament“ an und beschäftigt sich mit Fragen nuklearer Normdynamiken.

<http://bit.ly/2EGWkfW>

### Carmen Wunderlich is member of the Peace Research Center Prague

Since January, Carmen Wunderlich is member of the newly established Peace Research Center Prague (PRCP). The PRCP is an interdisciplinary Center of Excellence, funded by the Charles University Prague for six years. With its three research groups, the PRCP focuses on the prevention, management and transformation of conflicts in world politics. Carmen Wunderlich belongs to the research group “Arms control, nuclear non-proliferation and disarmament” and works on issues of nuclear norm dynamics.

<http://bit.ly/2EGWkfW>



V.l.: Antonio Arcudi, Zhouchen Mao und Max Lesch  
(Foto: HSFK)

### Zhouchen Mao zu Gast an der HSFK

Von Januar bis Mai ist Zhouchen Mao als Gastforscher am Programmbereich „Internationale Institutionen“ und wird dort mit Lisbeth Zimmermann zu Fragen der Normkontestation arbeiten. Zhouchen Mao absolviert ein Promotionsstudium der Internationalen Beziehungen an der University of Kent und beschäftigt sich in diesem Rahmen mit Normkontestation und der Einhaltung internationaler Normen durch China.

<http://bit.ly/2GLf9x>

### Guest researcher at PRIF: Zhouchen Mao

From January until May, Zhouchen Mao will support Research Department “International Institutions” regarding issues of norm contestation. He will work closely with Lisbeth Zimmermann.

Zhouchen Mao is a PhD candidate in International Relations at the University of Kent where he also focuses on norm contestation and particularly China’s complex compliance with international norms.

<http://bit.ly/2BETCZs>

## // Veranstaltungen (Auswahl) / Conferences & Events (selected)

### Workshop am ZMO in Berlin

Am 2. und 3. Februar fand am Leibniz-Zentrum Moderner Orient (ZMO) in Berlin der Workshop „Authentizitätspopulismus – Versionen des Authentischen in Diskursen des Populismus in Brasilien, Indien und der Ukraine“ statt. Ziel des Workshops war ein systematischer Vergleich der populistischen Diskurse in Brasilien, Indien und der Ukraine. Experten und Expertinnen aus den drei Ländern diskutierten mit Forscherinnen und Forschern verschiedener Geisteswissenschaften darüber, welche Akteure welche Themen zur populistischen Mobilisierung nutzen, wie dabei Ansprüche auf (historische) Authentizität konstruiert werden und wie sich populistische Diskurse in medialen Formaten niederschlagen. Der Workshop fand im Rahmen des Leibniz-Forschungsverbands „Historische Authentizität“ statt und wurde von Barbara Christophe (Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, GEI), Christoph Kohl (HSFK und GEI), Heike Liebau (ZMO) und Achim Saupe (Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam) organisiert.

### Workshop at ZMO in Berlin

On 2nd and 3rd of February, the workshop “Populist Discourse and Claims to Authenticity in Brazil, India and Ukraine” took place at Leibniz-Zentrum Moderner Orient (ZMO) in Berlin. The workshop’s objective was a systematic comparison of populist discourses in Brazil, India and Ukraine. Experts from the three countries discussed with researchers from different social sciences about which actors make use of what kind of issues for populist mobilization, how such discourses are used to construct claims for authenticity and how the discourses are reflected in media formats.

The workshop took place in context of the Leibniz Research Alliance “Historical Authenticity” and was jointly organized by Barbara Christophe (Georg Eckert Institute for International Textbook Research, GEI), Christoph Kohl (PRIF and GEI), Heike Liebau (ZMO) and Achim Saupe (Centre for Contemporary History Potsdam).

# RUCK NACH RECHTS IN FRANKFURT?

Podiumsdiskussion  
Montag, 9. April 2018  
19:00 Uhr  
Haus am Dom  
Domplatz 3  
Frankfurt a.M.

Der Eintritt ist frei.

## DIE GLOBAL CITY UND DER LOKALE FRUST

Es diskutieren:  
**Saba-Nur Cheema**  
Bildungsstätte Anne Frank

**Andreas Kemper**  
Publizist und Soziologe

**Danijel Majic**  
Frankfurter Rundschau

**Dr. Daniel Mullis**  
Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und  
Konfliktforschung (HSFK)

Moderation: **Andreas Schwarzkopf**, Frankfurter Rundschau

Frankfurter Rundschau

PRIF HSFK  
Haus am Dom  
Frankfurt a.M.

HAUS AM DOM  
Katholische Akademie  
Frankfurt a.M.

### Podiumsdiskussion am 9. April: Ruck nach Rechts in Frankfurt? Die Global City und der lokale Frust

Auch im multikulturellen Frankfurt ist der gesamtgesellschaftliche Trend nach Rechts spürbar. Nationale Dogmen versprechen Sicherheit und Halt angesichts sozialer und ökonomischer Unsicherheiten. Jedoch, wo liegen diese Unsicherheiten in der boomenden Stadt? Was sind die Beweggründe für den Rechtsruck in den Stadtteilen? Was passiert in Schulen, Vereinen und Netzwerken? Gibt es eine neue Welle von Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus und Intoleranz? Und, was bedeutet dies alles für die künftige Entwicklung einer pluralen Stadt-Gesellschaft?

Bei der Podiumsdiskussion am 9. April im Frankfurter Haus am Dom werden Saba-Nur Cheema (Bildungsstätte Anne Frank), Andreas Kemper (Publizist und Soziologe), Danijel Majic (Frankfurter Rundschau) und Daniel Mullis (HSFK) diese Fragen diskutieren. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

<http://bit.ly/2GvNPF0>

### Panel discussion on 9th of April: Shift to the right in Frankfurt? The global city and local frustration

Even in multicultural Frankfurt the macrosocial trend to the right is noticeable. National dogmas promise security and shelter in context of social and economic insecurities. Where are these insecurities grounded in the booming city of Frankfurt? What are the reasons for the shift to the right in the districts? What is happening in schools, associations and networks? Is there really a new wave of xenophobia, anti-Semitism and intolerance? What does that mean for the further development of a plural city?

At the panel discussion on April 9 at Haus am Dom, Frankfurt, Saba-Nur Cheema (Educational Centre Anne Frank), Andreas Kemper (publicist and sociologist), Danijel Majic (Frankfurter Rundschau) and Daniel Mullis (PRIF) will discuss these questions. The event begins at 7 pm, entry is free.

+++ **Carmen Wunderlich** hielt am 10. Dezember im Rahmen einer Veranstaltung der Mayors for Peace in Hannover den Vortrag „Historischer Schritt auf dem



Weg in eine atomwaffenfreie Welt? ICAN und der Atomwaffenverbotsvertrag“. +++ Am 8. Januar nahm **Nicole Deitelhoff** an der Podiumsdiskussion „Aggression gegen Wissenschaft“ des Studium Generale an der Universität Heidelberg teil. +++ **Julian Junk** war am 14. Januar zu Gast im „Streitraum“ der Schaubühne Berlin, wo er mit anderen Expertinnen und Experten zum Thema „Radikalisierung und De-Radikalisierung“ diskutierte. +++ Am 30. Januar hielt **Una Becker-Jakob** in Berlin auf der von ihr, Mirko



Himmel, Gunnar Jeremias und Kathryn Nixdorff organisierten Jahrestagung des Arbeitskreises „Abrüstung und Nichtverbreitung biologischer und chemischer Waffen“ einen Vortrag über den aktuellen Stand des Biowaffen-Übereinkommens. +++ **Hans-Joachim Schmidt** sprach am 3. März im Rahmen des „LSE Student North Korea Forum: Before He Presses the Button“ an der London School of Economics über „How to deal with the nuclear ambitions of the DPRK“. +++ Am 13. März referierten **Bruno Schoch** und Corinna Hauswedell im Rahmen des III. Philosophisch-Theologischen Salons „Auf der Grenze“ der Evangelischen Stadtakademie Darmstadt über „Konflikte ohne Grenzen, globale Dimensionen von Herrschaftsverhältnissen“. +++

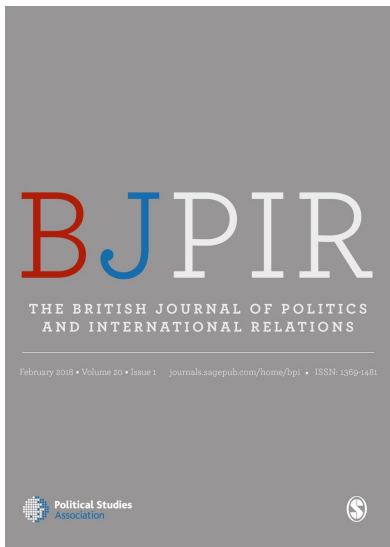


+++ **Carmen Wunderlich** gave a talk on “Historischer Schritt auf dem Weg in eine atomwaffenfreie Welt? ICAN und der Atomwaffenverbotsvertrag” on December 10 in context of an event of the Mayors for Peace in Hannover. +++ **Nicole Deitelhoff** participated at the panel discussion “Aggression gegen Wissenschaft” which took place in context of the Studium Generale at Heidelberg University on January 8. +++ On January 14, **Julian Junk** participated at the “Streitraum” of the Schaubühne Berlin where he discussed with other experts “Radicalization and De-Radicalization”. +++ On January 30 in Berlin, **Una Becker-Jakob** gave a talk about the current state of the Biologi-



cal Weapons Convention (BWC) at the annual conference of the Working Group “Disarmament and Nonproliferation of Biological and Chemical Weapons” which was jointly organized by her, Mirko Himmel, Gunnar Jeremias and Kathryn Nixdorff. +++ **Hans-Joachim Schmidt** spoke about “How to deal with the nuclear ambitions of the DPRK” in context of the “LSE Student North Korea Forum: Before He Presses the Button” at the London School of Economics on March 3. +++ On 13th of March and in context of the event series III. Philosophisch-Theologischer Salon “Auf der Grenze” organized by Evangelische Stadtakademie Darmstadt, **Bruno Schoch** and Corinna Hauswedell will talk about “Konflikte ohne Grenzen, globale Dimensionen von Herrschaftsverhältnissen”. +++





Die deutsche Bundeswehr ist eine Parlamentsarmee. Das heißt, kein Einsatz kann ohne Zustimmung des Parlaments stattfinden. Die Beteiligung des Bundestags gilt als wichtige demokratische und friedenspolitische Errungenschaft und als Absicherung gegen leichtfertige militärische Abenteuer und den Missbrauch des Militärs durch die Regierung. Aber macht parlamentarische Mitsprache die

Sicherheitspolitik eines Landes wirklich friedlicher oder demokratischer?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Sonderhefts "Parliaments in Security Policy: Involvement, Politicisation, and Influence" des British Journal of Politics and International Relations. Herausgegeben von Patrick A. Mello und Dirk Peters (HSFK), befasst sich der Band mit der Rolle, die weltweit Parlamente in Demokratien spielen.

Unter welchen Bedingungen üben sie sicherheitspolitischen Einfluss aus? Genügt es, sie mit formalen Mitspracherechten auszustatten? Welche Auswirkungen hat die Beteiligung von Parlamenten auf die Außenpolitik? Setzen Staaten mit Parlamentsarmeen ihr Militär seltener ein als Staaten, in denen die Regierung allein über Militäreinsätze entscheidet? Und wie wirkt sich die parlamentarische Beteiligung auf die politische Debatte im Land aus?

The German Bundeswehr is a 'parliamentary army', i.e., military operations must not take place without the parliament's approval. The involvement of the Bundestag is considered as substantial democratic and peace-related achievement as well as a guarantee against

imprudent military ventures and the abuse of the military by the government. But does parliamentary involvement really lead to a more peaceful and democratic security policy?

The Special Issue "Parliaments in Security Policy: Involvement, Politicisation, and Influence" of the British Journal of Politics and International Relations addresses these questions. Edited by Patrick A. Mello and Dirk Peters (PRIF), it deals with the role of parliaments in democracies around the world.

Under what conditions do they exert influence on security policy? Is it sufficient to equip parliaments with formal rights of participation? Which impact does their involvement have on foreign policy? Do states with a parliamentary army deploy their military less often than states where solely the government decides upon military operations? And how does parliamentary involvement affect political debates?

// Mello, Patrick A./Peters, Dirk (eds.): Parliaments in Security Policy. Involvement, Politicisation, and Influence, British Journal of Politics and International Relations, Special Issue 20 (1), 2018. <http://bit.ly/2EEdVVL>

#### HSFK-Publikationen // PRIF Publications

// Moltmann, Bernhard: Nordirland: Das Ende vom Lied? Der Friedensprozess und der Brexit, HSFK-Report Nr. 4/2017, Frankfurt/M. <http://bit.ly/2EDiz5D>

// Kohl, Christoph: Bewaffneter Konflikt und umkämpfte Erinnerung. Plädoyer für einen erinnerungspolitischen Neuanfang in Mosambik, HSFK-Report Nr. 5/2017, Frankfurt/M. <http://bit.ly/2C6Ooa9>

// Moltmann, Bernhard: Northern Ireland: The End of the Story? The Peace Process and the Brexit, PRIF Report No. 146/2017, Frankfurt/M. <http://bit.ly/2EJdWLS>

// O'Connor, Francis: The Kurdish Movement in Turkey. Between Political Differentiation and Violent Confrontation, PRIF Report No. 147/2017, Frankfurt/M. <http://bit.ly/2FdWaaZ>

// Wisotzki, Simone: Violating

the Arms Trade Treaty. Arms Exports to Saudi Arabia and the Humanitarian Crisis in Yemen, PRIF Spotlight 1/2018, Frankfurt/M. <http://bit.ly/2EFIVZY>

#### Weitere Publikationen // Additional Publications

// Anthes, Carolin; de Schutter, Olivier: The Food and Agriculture Organization of the United Nations as a Human Rights Organization: Advancing the Right to Food to Promote Public Health, in: Meier, Benjamin M.; Gostin, Lawrence O. (eds.): Human Rights in Global Health. Rights-Based Governance for a Globalized World, Oxford University Press, 2018, p. 261-280. <http://bit.ly/2ojZkaV>

// Müller, Harald; Wunderlich, Carmen: Not Lost in Contestation: How Norm Entrepreneurs Frame Norm Development in the Nuclear Nonproliferation Regime, in: Contemporary Security Policy, published online, January 2018. <http://bit.ly/2CxY5dr>

// Zimmermann, Lisbeth; Deitelhoff, Nicole; Lesch, Max: Unlocking the Agency of the Governed: Contestation and Norm Dynamics, in: Third World Dynamics: A TWQ Journal, published online, February 2018. <http://bit.ly/2CyNb6W>

// Falter, Matthias; Stern, Verena: Fall Elections in Germany, Austria and the Czech Republic and their Impact on European Migration Policies, Budapest: Friedrich-Ebert-Stiftung Regional Project „Flight, Migration, Integration in Europe“, Analysis 2018. <http://bit.ly/2oiHc0Y>

// Bell, Arvid; Mandell, Brian: Cognitive Maelstroms, Nested Negotiation Networks, and Cascading Decision Effects: Modeling and Teaching Negotiation Complexity with Systemic Multiconstituency Exercises, in: Negotiation Journal 34 (1), 2018, p. 37-67. <http://bit.ly/2Hv4EB2>

// Albert, Mathias; Deitelhoff, Nicole; Hellmann, Gunther (Hrsg.):

Ordnung und Regieren in der Weltgesellschaft, Wiesbaden: Springer VS, 2018.

#### Blogbeiträge // Blogposts

// Wunderlich, Carmen; Müller, Harald: How Contestation Can Strengthen the Nuclear Non-Proliferation Regime, PRIF BLOG, 01.02.2018. <http://bit.ly/2sJoaGN>

// Castelli Gattinara, Pietro; O'Connor, Francis: Why Are Some Italians Shooting Migrants? Far-Right Terrorism, Anti-Migrant Discourse and the Italian Election, PRIF BLOG, 13.02.2018. <http://bit.ly/2EECo14>

// Mannitz, Sabine: Glückliche, wer sich nicht nur Türke nennt! Yücel verdankt dem Doppelpass die Freilassung, PRIF BLOG, 21.02.2018. <http://bit.ly/2EVBgCt>

// Becker-Jakob, Una: Schrecken ohne Ende? Chemiewaffeneinsätze in Syrien, PRIF BLOG, 28.02.2018. <http://bit.ly/2tj0HfF>

## // Die HSFK in den Medien (Auswahl) / PRIF in the Media (selected)

Unicef beklagt: Kinder als Zielscheiben	ZDF heute <a href="http://bit.ly/2F0PchS">http://bit.ly/2F0PchS</a>	Nicole Deitelhoff 28.12.2017
Konfliktforscher hält Vereinigung der koreanischen Staaten für möglich	Frankfurter Neue Presse <a href="http://bit.ly/2mc1PuS">http://bit.ly/2mc1PuS</a>	Hans-Joachim Schmidt 10.01.2018
Deutsche Waffen zwischen den Fronten im Nahen Osten	Reuters <a href="http://bit.ly/2oy2lz5">http://bit.ly/2oy2lz5</a>	Francis O'Connor 12.02.2018
¿Amenaza la crisis venezolana la pax sudamericana?	Deutsche Welle <a href="http://bit.ly/2oyGDAB">http://bit.ly/2oyGDAB</a>	Jonas Wolff 14.02.2018
Internationale Gemeinschaft und Kriegseinsätze. Rest in Peace, Responsibility to Protect?	Deutschlandradio Kultur <a href="http://bit.ly/2oidkmy">http://bit.ly/2oidkmy</a>	Bruno Schoch/Gregor Hofmann 19.02.2018

Die HSFK ist nicht für den Inhalt externer Webseiten verantwortlich. Über Kritik und Anregungen freuen wir uns per E-Mail an: [newsletter@hsfk.de](mailto:newsletter@hsfk.de)

PRIF is not responsible for the content of external websites. If you have any suggestions or comments regarding this newsletter, please contact us at: [newsletter@hsfk.de](mailto:newsletter@hsfk.de)

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) // Peace Research Institute Frankfurt (PRIF)

Baseler Straße 27-31, D-60329 Frankfurt

[www.hsfk.de](http://www.hsfk.de) [www.prif.org](http://www.prif.org)